



Verfassungsgerichtshof

PRESSEMITTEILUNG

Preis zum 40-jährigen Bestehen des Verfassungsgerichtshofes - Frist auf den 15. Februar 2025 verschoben

Nach einer ersten Ankündigung im April erinnert der Verfassungsgerichtshof Gericht an seinen Aufruf zur Teilnahme am Wettbewerb, den er anlässlich seines 40-jährigen Jubiläums veranstaltet. Dissertationen und Aufsätze der Studenten, die die Teilnahmebedingungen erfüllen, können nun bis spätestens 15. Februar 2025 (statt ursprünglich 30. November 2024) eingereicht werden.

Im Jahr 2025 feiert der Verfassungsgerichtshof den vierzigsten Jahrestag seines ersten Urteils. Seine Hauptaufgabe besteht darin, den Frieden zwischen den Gemeinschaften unseres Landes zu bewahren und sicherzustellen, dass unsere Bürger alle von der Verfassung garantierten Grundrechte genießen können. Anlässlich seines 40-jährigen Bestehens hat der Verfassungsgerichtshof die Initiative ergriffen vier Preise zu verleihen: zwei Preise für Dissertationen, die im Zeitraum 2024-2025 von Studierenden des letzten Jahres der Sekundarstufe verfasst wurden, und zwei Preise für Aufsätze, die im gleichen Zeitraum von Masterstudierenden der Rechtswissenschaften verfasst wurden, wobei für jede Kategorie ein Text auf Französisch und ein Text auf Niederländisch prämiert wird. Aufsätze in deutscher Sprache können für einen zusätzlichen Preis in Frage kommen.

Die Teilnehmer des Wettbewerbs müssen einen Aufsatz einreichen, in dem sie, unter Angabe der Gründe für ihre Wahl, das in ihren Augen wichtigste Recht unter den bereits in der belgischen Verfassung verankerten oder in Zukunft verankerten Rechten, darlegen.

Dieses Thema gilt sowohl für Schülerinnen und Schüler im letzten Jahr der Sekundarstufe, als auch für Masterstudierende.

Prämiert wird der Aufsatz, der sich am besten durch ein detailliertes Verständnis des Grundgesetzes, Originalität und die Einbeziehung persönlicher Erfahrungen auszeichnet. Dieser Aufsatz sollte maximal 1.500 Wörter umfassen.

Die Studenten des Masters in Rechtswissenschaften befassen sich mit demselben Thema, müssen aber zudem fundierte Kenntnisse des Rechts nachweisen. Der Preis wird dem Kandidaten verliehen, dem es gelingt, den originellsten und fundiertesten Ansatz zu entwickeln. Der Aufsatz für Masterstudierende sollte maximal 2.500 Wörter umfassen.

Der ursprünglich festgelegte Termin für die Einreichung von Dissertationen und Aufsätzen wurde verschoben, diese können nun bis spätestens 15. Februar 2025 elektronisch (in einer digitalen Version, erstellt mit einem Textverarbeitungsprogramm) an die folgende adresse

prix@const-court.be eingereicht werden. Texte, die die zulässige Wortanzahl überschreiten, werden nicht berücksichtigt, ebenso wenig wie Sammelwerke.

Die Gewinner erhalten ein kleines Andenken und haben die Möglichkeit, ihre Dissertation oder ihren Aufsatz anlässlich der Feierlichkeiten zum 40-jährigen Bestehen des Verfassungsgerichtshofes vorzustellen. Außerdem erhalten sie ein Preisgeld in Höhe von 500 euro für Studierende im letzten Jahr der Sekundarstufe und 1000 euro für Masterstudierende.

Kontakt: [Katrin Jadin](#)

Folgen Sie dem Gerichtshof auf X [@ConstCourtBE](#) und [LinkedIn](#)